

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 10. November 2006 in Vorbereitung auf das 2. SFiD in Cottbus Cottbus, ver.di

Anwesend: Willi van Ooyen (Friedensratschlag), Falk Hermenau (freischaffender Künstler), Ralf Franke (ver.di), Matthias Loehr (Linke.PDS), Michael Wolf (IG Metall), Ingolf Hancke (Bündnis für soziale Gerechtigkeit), Marion Scheier (DGB Südbrandenburg), Dittgard Hapich (ALV Brandenburg), Helga ... (ver.di), Wolfgang Heim (Stadtverwaltung Cottbus), Andreas Trunschke (RLS Brandenburg), Matthias Richter (Herzberg)

TOP 1: Abarbeitung letztes Protokoll

Es wurde über den Stand der Vorbereitung des nächsten Weltsozialforums sowie über verschiedene Termine und Vorhaben berichtet.

Anschließend wurde die Situation in Cottbus nach der Wahl des neuen Oberbürgermeisters (Frank Szymanski, SPD) diskutiert. Es wurde übereinstimmend eingeschätzt, dass sich auch der neue OBM für das Sozialforum engagieren und die getroffenen Absprachen einhalten wird. Nach seiner Amtsübernahme Ende November soll ihm seitens der Initiative ein Glückwunsch zugesandt werden und recht bald das persönliche Gespräch gesucht werden.

Raumplanung

Die Nutzung der Stadthalle ist möglich (20 TEuro). Die Entscheidung muss bis zum 30.11.2006 getroffen sein, da sich weitere Interessenten angemeldet haben. Offen ist noch die Frage der Versicherung. Dazu prüft ver.di, ob das in ihrem Rahmen möglich ist.

Die Mensa der Brandenburgischen Universität Cottbus (BTU) kann zur Versorgung genutzt. Das Studentenwerk ist dazu bereit.

Trotz des Semesterbeginns am 15.10.07 ist eine Teilnutzung der BTU möglich, sie wenn rechtzeitig geplant und angemeldet wird.

Für die mögliche Nutzung kleinerer Räume wurden erste Gespräche mit dem Liegenschaftsamt geführt. Möglich ist beispielsweise die Nutzung von Räumen des Niedersorbischen Gymnasiums und des Oberstufenzentrum, die sich beide in der Nähe der Stadthalle und der BTU befinden.

Für Übernachtungen können Turnhallen genutzt werden. Allerdings sind die Herbstferien am 21.10. zu Ende, so dass eine Konzentration für den letzten Tag auf eine Turnhalle angestrebt werden soll. Sonst könnte möglicherweise am 22.10. kein Turnunterricht stattfinden.

Mit der Kirchgemeinde (Oberkirchgemeinde) muss noch wegen der Räume (z.B. Raum der Stille, Gottesdienst) gesprochen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Es wird eine Öffentlichkeitspartnerschaft insbesondere mit der Lausitzer Rundschau und dem rbb angestrebt. Darüber hinaus gegebenenfalls mit dem Märkischer Bote, Wochenkurier und Lausitz TV.

Gegenwärtig kommt es darauf an, den Flyer zum Sozialforum möglichst breit zu verteilen. Darüber hinaus muss weiterhin um eine breite Unterstützung geworben werden (Unterschrift unter Flyer; ver.di unterstützt wieder wie in Erfurt, auch Landesbezirk wird unterstützen).

Gegenwärtig steht der Einladungstext des Flyers außer in Deutsch auch in Sorbisch, Polnisch und Tschechisch zur Verfügung. Übersetzungen ins Französische und Englische folgen demnächst.

TOP 2: nächste Konferenz in CB am 10./11.02.2007

Die Tagung kann wieder bei DGB in Cottbus stattfinden. Es wird eine Einladung geben, die möglichst breit gestreut wird. Für kleinere Gruppen, die zu verschiedenen Fragen gebildet werden sollen, werden extra Räume bereitgestellt (entweder beim DGB selbst oder im nahe gelegenen Gladhouse).

Bisher ist folgender Ablauf geplant:

Beginn 10.02.2006, 13:00 Uhr

Ort: DGB

09.02.2007

19:00 – 21:00 Vorbereitungstreffen für den nächsten Tag

10.02.2007

13:00 – 15:30 Internationaler Einstieg in den Sozialforumsprozess (WSF, ESF – Elisabeth Gauthier)
Stand der Vorbereitung
Inhaltliche Ausgestaltung von Sozialforen
Diskussion

16:00 – 18:30 Arbeitsgruppen

Abends Kulturangebot
z.B. Tabori: Mein Kampf oder Zar und Zimmermann am Staatstheater Cottbus (es sind jeweils 10 Plätze reserviert, bitte anmelden)

11.02.2007

09:00 – 10:00 Auswertung der Arbeitsgruppen

10:00 – 11:30 2. Runde Arbeitsgruppen (Vernetzung - Migration, Umwelt etc.)

12:00 – 13:00 Plenum zum Abschluss

Anmeldungen: **DGB Region Südbrandenburg-Lausitz**

Straße der Jugend 13/14

03046 Cottbus

Tel.: 0355-22726

Fax: 0355-790808

E-Mail: BBRRegionSuedbrandenburg-Lausitz@dgb.de

Seitens der Cottbuser Teilnehmer wird geprüft, ob es eine Art Bettenbörse (Jugendherberge, friendship force) geben kann und ob privat Unterkunft angeboten werden können.

TOP 3: Weitere inhaltliche Planung

Zur weiteren Vorbereitung sollen folgende **Arbeitsgruppen** unter folgender Verantwortung (Vorschlag) gebildet werden:

AG Programm: Angela Klein, Erhard Crome
AG Öffentlichkeit: Hugo Braun
AG Organisation und Finanzen: Willi van Ooyen
AG Kultur: regionale besetzen (Tanzgruppe vom ALV)

Es sind u.a. noch folgende **Org.-Fragen** zu klären:

- Konferenztechnik,
- Übersetzungen (Kabinen, 4-5 Sprachen, BABELS)
- Org.-Büro

- AB-Maßnahmen und ESF-Förderung für Org.-Büro (Träger ALV, Auswahl ver.di, Kofinanzierung Stadt, evtl. Falk Hermenau) prüfen (Verantwortlich: ALV und ver.di)
- Büro ab Februar bei ver.di in Cottbus
- Aufgaben: alle ankommenden Anfragen beantworten (Was passiert? Was findet statt? Wer ist Ansprechpartner?) Org.-Stuktur entwickeln (Räume, Ordnung, Sicherheit, Programm, Technik, Lautsprecherfragen, Sachleistungen)
- brauchen stärkere Konzentration auf regionale Strukturen als das in Erfurt der Fall war

Weitere Termine:

- 15.12.06 Arbeitstagung „Ziehen wir an einem Strang?! Soziale Bewegungen, Parteien, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen und die Chancen der Sozialforen“ (19:00 Uhr, Berlin, Kopenhagener Str. 9)
- 16.12.06 Fortsetzung (10:00 – 18:30 Uhr, Berlin, Franz-Mehring-Platz 1)
- 06.01.07 nächstes Vorbereitungstreffen (Berlin)

TOP 4: Regionale Vernetzung

19.01.2007

15:00 – 19:00 Uhr regionales Treffen (Ort: DGB in Cottbus)

Einladung: Ralf Franke
Anmeldungen an DGB Südbrandenburg (siehe oben)
Einladung Anfang Dezember raus
ver.di macht Liste und übernimmt Verteilung

Wen außer den bisherigen Teilnehmern einladen?

- eingetragene Vereine und Verbände (Verzeichnis in Stadtverwaltung)
- Kirche, KAB
- Umweltgruppen wie BUND, Grüne Liga
- Migrantenorganisationen (über Ausländerbeauftragte)
- Böll-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung
- Freiwilligenagenturen (Franke Hartmann)
- Wohlfahrtsverbände, Paritätischer
- KESS
- genossenschaftliche Initiativen
- Kulturinitiativen
- Städte und Gemeinden (kleine Initiativen, Stadtteilvereine)
- Jugendorganisationen der Parteien
- Jugendbereich, Jugendringe, über kreisliche Jugendämter
- einzelne Teilnehmer aus Polen und Tschechen (über Gewerkschaften)

Ablauf/Ziel

- Interesse wecken! Debatte anstoßen! Erwartungen feststellen!
- als Input Einführung in Sozialforen, Bericht über Erfurt und eventuell über Nairobi 2007
- Vorstellungsrunde, Teilnehmerliste, verbunden mit folgenden Fragen:
Wer macht mit?
Wie?
Ideenbörse, Brainstorming,
Themen aus der Region
Was wird gebraucht?

Protokoll: Andreas Trunschke